

Inhalt

Geschichte und Gedächtnis in der Einwanderungsgesellschaft	7
Einführende Betrachtungen <i>Jan Motte und Rainer Ohliger</i>	

Einwanderung – Geschichte – Anerkennung	17
Auf den Spuren geteilter Erinnerungen <i>Von Jan Motte und Rainer Ohliger</i>	

I. Einwanderung und historische Rekonstruktion

Einwanderer aus der Türkei in Europa:	53
Erfahrungen und Erinnerungen im Spiegel der Literatur <i>Von Ali Gitmez</i>	

„Irgendwann kam das Deutschlandfieber auch in unsere Gegend ...“	73
Türkische „Gastarbeiter“ in der Bundesrepublik Deutschland – von der Anwerbung bis zur Rückkehrförderung <i>Von Karin Hunn</i>	

Opposition und Identifikation – zur Dynamik des „Fußfassens“	89
Von der „Gastarbeit“ zur Partizipation in der Zivilgesellschaft <i>Von Werner Schiffauer</i>	

II. Einwanderung aus biografischer Perspektive

Von laufenden Bildern und wehenden Fahnen	101
Zwei Zeitzeugen der Einwanderung berichten von ihrem Engagement in Kultur und Gewerkschaft	

III. Einwanderung und Gedächtnis

Auf den Spuren des kollektiven Gedächtnis	121
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den „Lieux de mémoires“ und den „Deutschen Erinnerungsorten“ <i>Von Constance Carcenac-Lecomte</i>	

Flucht und Vertreibung	131
Lebensgeschichte, Erinnerung und Realgeschichte Vom geteilten kollektiven Gedächtnis in Deutschland <i>Von Alexander von Plato</i>	

Migrationsgeschichte im Museum	145
Erinnerungsorte von Arbeitsmigranten – kein Ort der Erinnerung? <i>Von Mathilde Jamin</i>	

„In jeder Generation tauscht sich die Bevölkerung einmal aus ...“	159
Migrationsgeschichte in der Konzeption des Kreuzberg Museums (Berlin) <i>Von Martin Düspohl</i>	

Migration im Bild	181
Fotografie und Internet als Formen visueller Präsentation zur Migrationsgeschichte <i>Von Dietrich Hackenberg</i>	
„Ich weiß es nicht, also erinnere ich mich!“	189
Literatur als Gedächtnis der Einwanderungsgesellschaft <i>Von Sargut Şolçin</i>	
Geschichtsschulbücher als Erinnerungsorte	199
Ein Gedächtnis für die Einwanderungsgesellschaft? <i>Von Bettina Alavi</i>	
Deutsche Minderheiten, Flüchtlinge, Vertriebene:	213
Schulbücher als Orte historischer Repräsentation von Minderheitenexistenz und Zwangsmigration <i>Von Rainer Ohliger</i>	
IV. Einwanderung und Selbstbewusstsein: Der Fordstreik 1973	
Ein kurzer historischer Augenblick von Widerstand, Selbstbewusstsein und unverhoffter Anarchie	237
Eine WDR-Reportage zum Fordstreik 1973	
Täuschung, Selbsttäuschung, Enttäuschung und Lernen	251
Anmerkungen zum Fordstreik im Jahre 1973 <i>Von Hans-Günter Kleff</i>	
Vom „Gastarbeiter“ aus der Türkei zum gestaltenden Akteur	259
Mitbestimmung und Integration von Arbeitsmigranten bei Ford in Köln <i>Von Günter Hinken</i>	
Vergangene Zeiten und zukünftige Aufgaben	273
Vom „Wilden Streik“ bei Ford zur gleichberechtigten Teilhabe in Betrieb und Gesellschaft? Ein Zeitzeugengespräch fast 30 Jahre danach	
V. Perspektiven in der Einwanderungsgesellschaft	
Migration, Kultur und Politik	289
Historische Erfahrungen von Deutschen in Nordamerika <i>Von Christiane Harzig</i>	
Deutschland braucht ein Migrationsmuseum	305
Plädoyer für einen Paradigmenwechsel in der Kulturpolitik <i>Von Aytaç Eryılmaz</i>	
VI. Anhang	
Chronologie der Einwanderung nach Deutschland seit 1945	323
<i>Zusammengestellt von Rainer Ohliger und DOMiT</i>	
Die Autorinnen und Autoren	333
Literatur	337
Danksagung	351